Prüfungssimulation

Drohnenführerschein A1/A3 Theorie-Trainer - Allgemeine Kenntnisse über UAS

Quizvds.it

NAME DES STUDENTEN:	DATUM UND UHRZEIT:

01. Ein sicheres Passwort für die Steuerungs-App muss sein:

a) Identisch mit dem Namen der Drohne.
b) Lang, einzigartig und schwer zu erraten.
c) Mit allen Passanten geteilt.
d) Auf der Drohne notiert.

02. Erstattet eine Rechtsschutzversicherung verhängte Geldbußen bzw. Geldstrafen?

a) Ja, immer
b) Ja, aber nur Ordnungswidrigkeiten (Bußgelder)
c) Nein
d) Sie ist nur für Flüge außerhalb Deutschlands erforderlich.

03. Die Anzeige eines Magnetkompasses wird beeinflusst durch: 1 - magnetische Massen 2 - ferromagnetische Metallmassen 3 - nicht ferromagnetische Metallmassen 4 - elektrische Gleichströme

a) 1, 2, 3.
b) 1, 2, 3, 4.
c) 1, 2, 4.
d) 1, 3, 4.

04. Die Veröffentlichung von mit einer Drohne aufgenommenen Bildern in einem sozialen Netzwerk muss bewertet werden:

a) Nur wenn die Drohne mehr als 25 kg wiegt.
b) Nur wenn das Video lang ist.
c) Nur wenn der Flug in A3 stattfindet.
d) Im Hinblick auf das Recht am eigenen Bild und den Datenschutz.

05. Welche Aussagen treffen hinsichtlich der Souveränität eines Staates im Sinne des Abkommens von Chicago zu? 1) Der Staat hat die vollständige und ausschließliche Lufthoheit über dem Luftraum oberhalb seines Hoheitsgebiets 2) Das Hoheitsgebiet umfasst die Landgebiete und die Hoheitsgewässer unter der Souveränität des Staates 3) Das Hoheitsgebiet umfasst die Landgebiete und die Hoheitsgewässer unter der Oberhoheit des Staates 4) Das Hoheitsgebiet umfasst die Landgebiete und die Hoheitsgewässer unter dem Schutz des Staates 5) Das Hoheitsgebiet umfasst die Landgebiete und die Hoheitsgewässer unter dem Mandat des Staates

a) 1, 2 und 3

b) 1, 2, 3 und 4

c) 1 und 2

d) 1, 2, 3, 4 und 5

06. Erlaubt der Besitz einer Haftpflichtversicherung, die geografischen UAS-Gebiete zu ignorieren?

a) Ja, wenn die Deckungssumme hoch ist.

b) Nein, Versicherung und Einhaltung der Betriebsregeln sind voneinander getrennte Pflichten.

c) Ja, aber nur in der Kategorie A3.

d) Ja, wenn das UAS unter 250 g wiegt.

07. Um in der Unterkategorie A2 mit einem UAS der Klasse C2 zu fliegen, muss der Fernpilot verfügen über:

a) ausschließlich die Betriebsanleitung des Herstellers.

b) ausschließlich eine Versicherung.

c) ausschließlich eine Registrierung als UAS-Betreiber beim LBA.

d) eine zusätzliche Kompetenz A2, ergänzend zur Schulung A1/A3.

08. Die Kapazität eines Akkus wird angegeben in:

a) Ampere.

b) mAh.

c) Watt.

d) Volt.

09. Wie viele Klassen von UAS sind in der offenen Kategorie verwendbar?

a) 3

b) 2

c) 5

d) 4

10. Eine AFIS-Stelle (Flugplatz-Fluginformationsdienst) erbringt:

a) Die Flugverkehrskontrolle zugunsten der Luftfahrzeuge im Flugplatzverkehr.

b) Den Alarmdienst und nutzt die Verkehrsinformation zugunsten der Luftfahrzeuge, die sich im Flugplatzverkehr bewegen.

c) Den automatischen Fluginformationsdienst zugunsten der Luftfahrzeuge im Flugplatzverkehr.

d) Den Fluginformationsdienst und den Alarmdienst. Sie erteilt keinerlei Freigaben.

11. Ein aufgeblähter oder beschädigter Akku muss:

a) Voll aufgeladen werden.

b) Nur in A1 verwendet werden.

c) In der Drohne im Flug gekühlt werden.

d) Vom Flugbetrieb ausgeschlossen und mit Vorsicht behandelt werden.

12. Eine nicht aktualisierte Datenbank geografischer UAS-Gebiete kann:

a) Die Regelkonformität verbessern.

b) Die Drohne leichter machen.

c) Eine unvollständige oder veraltete Information liefern.

d) Die NOTAM ersetzen.

13. Eine Aufnahme einer Person in einem privaten Garten kann verletzen:

a) Die maximale Startmasse.

b) Die Klasse C der Drohne.

c) Die Privatsphäre.

d) Die Funkreichweite der Drohne.

14. Welche Art von Fehlern begehen Führungskräfte typischerweise?

a) Latente
b) Aktive
c) Führungskräfte machen nie Fehler, sie finden jemanden, der an ihrer Stelle Fehler macht
d) Es verbessert automatisch die Entscheidungsfähigkeit des Fernpiloten.

15. Im Gedächtnis werden überwiegend gespeichert:

a) Alle Ereignisse
b) Nur die Ereignisse, die uns unmittelbar betreffen
c) Nur die als nützlich oder bedeutsam eingestuften Ereignisse
d) Es wird automatisch durch das GNSS des UAS ausgeglichen.

16. Um das erneute Auftreten eines Fehlers zu verhindern, ist es wichtig:

a) Die Personen zu ersetzen, die ihn verursacht haben
b) Das Bauteil zu ersetzen, dessen Ausfall den Schaden verursacht hat
c) Ihn zu untersuchen und die Ursachen zu ermitteln, die ihn ausgelöst haben
d) Es verbessert automatisch die Entscheidungsfähigkeit des Fernpiloten.

17. Lucas leidet seit einiger Zeit unter starken Rückenschmerzen. Sein Arzt hat ihm starke Schmerzmittel verschrieben, die er eine Woche lang morgens und abends einnehmen muss. Was muss Lucas beachten, bevor er seine Drohne fliegen lässt?

a) Er muss sich von seinem Arzt eine Bescheinigung ausstellen lassen, die seine Flugtauglichkeit bestätigt.
b) Er darf bis zum Ende der Behandlung nicht fliegen, da die Medikamente seine Fähigkeiten beeinträchtigen können.
c) Nichts Besonderes, er muss nur darauf achten, vor dem Flug etwas zu essen.
d) Bevor er sein UAS fliegen lässt, muss er bei einem Optiker prüfen lassen, wie die Schmerzmittel seine Sehkraft beeinflussen.

18. Das Briefing eines UA-Beobachters muss festlegen:

a) Die Musik des Videos.
b) Die Marke des Objektivs.
c) Das überwachte Gebiet, die zu gebenden Warnungen und die Maßnahmen im Gefahrenfall.
d) Den Endschnitt.

19. Freizeitflüge in der offenen Kategorie müssen hauptsächlich Folgendes einhalten:

a) die früheren nationalen Regelwerke, die durch den geltenden europäischen Rahmen ersetzt wurden.

b) die europäische UAS-Verordnung, die geografischen UAS-Gebiete und die geltenden nationalen Vorschriften.

c) ausschließlich das Handbuch des Herstellers.

d) ausschließlich die Karte der kontrollierten Flugplätze.

20. Die geografischen Koordinaten eines Flugplatzes lauten 45°00'N - 002°56'E. Seine Lage auf der Erdkugel ist:

a) auf halbem Weg zwischen dem Äquator und dem Nordpol und östlich des Nullmeridians von Greenwich.

b) auf halbem Weg zwischen dem Äquator und dem Nordpol und westlich des Nullmeridians von Greenwich.

c) näher am Äquator als am Nordpol und östlich des Nullmeridians von Greenwich.

d) näher am Nordpol als am Äquator und westlich des Nullmeridians von Greenwich.

21. Was bezeichnet die Selbstbeteiligung (Franchise) in einer Police?

a) Das maximale Gewicht der versicherten Drohne.

b) Die maximal zulässige Flughöhe.

c) Die UAS-Betreibernummer.

d) Den Schadensanteil, der gemäß Vertrag vom Versicherungsnehmer selbst zu tragen ist.

22. Einer unbekannten Person, die verlangt, die Steuerung des UAS (Drohne) zu übernehmen, ist:

a) der Zugriff zu verweigern, wenn sie nicht autorisiert ist.

b) die Fernsteuerung sofort auszuhändigen.

c) die Passwörter zu übergeben.

d) die Übernahme zu gestatten, wenn sie neugierig ist.

23. Eine nicht gewartete Steuerungssoftware erhöht das Risiko:

a) Der automatischen Konformität.

b) Einer Sicherheitslücke oder eines nicht behobenen Fehlers.

c) Von stärkerem Wind.

d) Einer Lärmminderung.

24. Ein Luftfahrzeug sieht vor sich ein anderes Luftfahrzeug mit nur wenig abweichendem Kurs und geringerer Geschwindigkeit als seiner eigenen. Was muss der Pilot tun?

a) Er überholt das Luftfahrzeug, indem er nach links ausweicht.
b) Er überholt das Luftfahrzeug, indem er nach oben ausweicht.
c) Er überholt das Luftfahrzeug, indem er nach rechts ausweicht.
d) Er überholt das Luftfahrzeug, indem er nach unten ausweicht.

25. Sie befinden sich auf dem Dach eines Gebäudes in der Stadt in einer Höhe von 150 m. Die maximale Höhe über Grund, in der Sie fliegen dürfen, beträgt:

a) 0 m, da sich das Dach des Gebäudes bereits über der maximalen Höhe von 120 m befindet.
b) 50 m.
c) 120 m.
d) 165 m.

26. Welches ist das Mindestalter des Fernpiloten in der offenen Kategorie in Deutschland?

a) 14 Jahre
b) 18 Jahre
c) 12 Jahre
d) 16 Jahre

27. Welche Aussage zur offenen Kategorie (Open) ist zutreffend?

a) Die Masse der Drohne beträgt weniger als 5 kg.
b) Die Masse der Drohne beträgt weniger als 10 kg.
c) Die Masse der Drohne beträgt weniger als 15 kg.
d) Die Masse der Drohne beträgt weniger als 25 kg.

28. Bei Verdacht auf einen unbefugten Zugriff auf ein mit dem UAS verknüpftes Konto muss man:

a) Unverändert weiterfliegen.
b) Das Konto mit einer nahestehenden Person teilen.
c) Die Zugangsdaten ändern und die autorisierten Geräte überprüfen.
d) Die Sicherheitsupdates deinstallieren.

29. Bei kurzzeitigem Verlust der direkten Sicht (VLOS) muss der Fernpilot:

a) das Risiko sofort verringern und die direkte Sicht wiederherstellen oder landen.
b) ausschließlich per GPS weiterfliegen.
c) unkontrolliert steigen.
d) einen Passanten bitten zu steuern.

30. Wie hoch ist die Mindestdeckungssumme für die Versicherung eines nur zu Hobbyzwecken genutzten UAS?

a) Es ist keine Mindestdeckungssumme festgelegt.
b) 750.000 Sonderziehungsrechte - SZR (Richtwert, je nach Wechselkurs schwankend).
c) Nicht weniger als 3 Millionen Euro.
d) Sie wird durch die Klassenkennzeichnung des UAS ersetzt.

31. Ein unbeteiligter Dritter ist eine Person, die:

a) das Betriebshandbuch des unbemannten Luftfahrzeugs unterschrieben hat.
b) ein anderes unbemanntes Luftfahrzeug steuert.
c) nicht am Betrieb teilnimmt und das Risiko nicht akzeptiert hat.
d) immer Mitglied der Besatzung ist.

32. Ein LiPo-Akku weist als Kenngröße eine Zahl gefolgt vom Buchstaben "C" auf, der bezeichnet:

a) Seine maximale Entladekapazität.
b) Seine Spannung.
c) Seine Leistung.
d) Seine Stromstärke.

33. Das Überfliegen einer Menschenansammlung in der offenen Kategorie ist:

a) verboten.
b) mit einem UAS der Klasse C1 erlaubt.
c) unterhalb von 30 m erlaubt.
d) erlaubt, sofern das Video privat ist.

34. Wenn personenbezogene (identifizierende) Bildaufnahmen nicht mehr benötigt werden, besteht eine gute Praxis darin:

a) Sie zu löschen oder zu anonymisieren.

b) Sie unbegrenzt aufzubewahren.

c) Sie an alle Beteiligten zu senden.

d) Sie automatisch zu veröffentlichen.

35. Geografische UAS-Gebiete in Deutschland (§ 21h LuftVO, veröffentlicht über dipul) können je nach Gebiet:

a) dauerhaft oder zeitlich befristet sein und den UAS-Betrieb mit Auflagen beschränken oder ganz ausschließen (Flugverbot).

b) ausschließlich zeitlich befristet sein und nur den Zugang beschränken.

c) ausschließlich dauerhafte Flugverbotszonen sein.

d) ausschließlich zeitlich befristete Flugverbotszonen sein.

36. Eine Checkliste vor dem Flug dient dazu:

a) den Einsatz unnötig zu verlangsamen.

b) die Ausbildung zu ersetzen.

c) Versäumnisse bei kritischen Punkten zu verringern.

d) den Flug in einem Flugverbotsgebiet zu genehmigen.

37. Ist es zulässig, ein UAS mit einer Masse von weniger als 250 Gramm ohne Versicherung zu betreiben?

a) Ja, immer

b) Ja, aber nur für den Hobbyflug

c) Nein, niemals

d) Sie ist nur verpflichtend, wenn das UAS 25 kg überschreitet.

38. Welches ist eine zutreffende Erklärung des OODA-Entscheidungsprozesses?

a) Objekte in der Nähe des Betriebs müssen mit optischen Mitteln erkannt werden. Es muss eine Strategie zu deren Vermeidung entwickelt werden. Auf Grundlage dieser Strategie muss der UAS-Fernpilot eine Entscheidung treffen und entsprechend handeln.

b) Ungewöhnliche Situationen müssen durch fortlaufende Beobachtung erfasst werden. Die Optionen zu ihrer Bewältigung müssen erkannt und gegeneinander abgewogen werden. Auf Grundlage dieser raschen Analyse muss der UAS-Fernpilot eine Entscheidung treffen und entsprechend handeln.

c) Versäumnisse sind bei jedem UAS-Betrieb unvermeidlich. Die von Fachleuten abgegebenen Meinungen müssen daher berücksichtigt und abgewogen werden. Auf Grundlage dieser Informationen muss der UAS-Fernpilot eine Entscheidung treffen und entsprechend handeln.

d) Das UAS bringt viele außergewöhnliche neue Chancen für den europäischen Markt. Jeder UAS-Betreiber muss daher mit diesen Informationen eine Tätigkeit planen, eine Entscheidung treffen und entsprechend handeln.

39. Welche Regel gilt für den Betrieb eines unbemannten Luftfahrzeugs in der Nähe eines Flugplatzes?

a) Der Betrieb innerhalb von etwa 1,5 km um einen Flugplatz ist nur mit entsprechender Erlaubnis zulässig.

b) Der Betrieb ist im Umkreis von 100 m um einen Flugplatz ohne weitere Voraussetzungen erlaubt.

c) Ein Mindestabstand zu Flugplätzen ist in der offenen Kategorie nicht vorgeschrieben.

d) Der Betrieb an Flugplätzen ist ausschließlich nachts und ohne Erlaubnis gestattet.

40. Wenn eine Versicherungspolice abgelaufen ist, genügt es, sie in der Vergangenheit besessen zu haben?

a) Ja, für 12 Monate nach Ablauf.

b) Nein, der Versicherungsschutz muss zum Zeitpunkt des Betriebs gültig sein.

c) Ja, wenn das UAS der Klasse C0 angehört.

d) Ja, wenn der Flug weniger als 5 Minuten dauert.

41. Ein einem Bild zugeordnetes Geolokalisierungsdatum (Standortdatum) kann:

a) das Bild ungenauer machen.

b) das Recht am eigenen Bild aufheben.

c) die Einwilligung ersetzen.

d) die Identifizierbarkeit einer Person oder eines privaten Ortes verstärken.

42. Ein Betrieb mit einem UAS von weniger als 250 g erlaubt nicht:

a) Das Überfliegen einer Menschenansammlung.
b) Den Flug in direkter Sichtverbindung.
c) Die Einhaltung der geografischen UAS-Gebiete.
d) Das Lesen des Handbuchs.

43. Geografische UAS-Gebiete mit eingeschränktem Zugang und geografische UAS-Gebiete mit Flugverbot, die nur zeitweise wirksam sind, sind:

a) dauerhafte Gebiete mit Flugverbot bzw. dauerhafte Gebiete mit eingeschränktem Zugang.
b) dauerhafte Gebiete mit eingeschränktem Zugang bzw. dauerhafte Gebiete mit Flugverbot.
c) zeitlich begrenzte (temporäre) Gebiete mit eingeschränktem Zugang bzw. mit Flugverbot.
d) zeitlich begrenzte (temporäre) Gebiete mit Flugverbot bzw. mit eingeschränktem Zugang.

44. In Deutschland erfolgt die Registrierung des Betreibers eines unbemannten Luftfahrtsystems (UAS), das dieser Pflicht unterliegt:

a) beim Einwohnermeldeamt des Wohnorts.
b) über die Online-Registrierung beim Luftfahrt-Bundesamt (LBA).
c) unmittelbar bei der EASA.
d) bei der Bundespolizei.

45. Nebel ist für einen UAS-Flug gefährlich, weil er:

a) Die Unauffälligkeit und damit die Sicherheit verbessert.
b) Die direkte Sicht nicht beeinträchtigt.
c) Den Verlust der direkten Sicht und der Orientierungspunkte verursachen kann.
d) Die Reichweite der Funkverbindung erhöht.

46. Die Luftsicherheit umfasst die Verhinderung:

a) Nur von Rückenwind.
b) Von Vergaservereisung.
c) Von QNH-Fehlern.
d) Von unbefugten Übernahmen oder unbefugter Nutzung.

47. Das Vorfeld ist:

a) Der Teil des Bewegungsbereichs, der dem Starten und Landen von Luftfahrzeugen dient.
b) Die Gesamtheit der Abstell-, Betankungs- und Wartungsflächen.
c) Der Teil des Flugplatzes, der für Starts, Landungen und den Rollverkehr am Boden zu verwenden ist.
d) Wird auch als Rollfeld (Manövrierfläche) bezeichnet.

48. Was trifft auf Müdigkeit beim Steuern von Drohnen zu?

a) Müdigkeit beeinträchtigt mich als Fernpilot während eines Drohnenflugs nicht.
b) Müde zu fliegen macht mich aufmerksamer und bewusster.
c) Müde zu fliegen ist ebenso schwerwiegend und kann dieselben Folgen haben wie betrunken zu fliegen.
d) Die Pupillen weiten sich durch Müdigkeit, wodurch ich im Dunkeln besser sehe.

49. Die Aufzeichnung der Flugparameter eines UAS ist hauptsächlich nützlich, um:

a) Die maximale Flughöhe automatisch zu erhöhen.
b) Die visuelle Überwachung zu ersetzen.
c) Den Flug in einem Flugverbotsgebiet zu erlauben.
d) Einen Vorfall zu analysieren, das Verhalten des Geräts zu überprüfen und die Sicherheit zu verbessern.

50. Kälte kann Akkus beeinträchtigen, weil sie:

a) Ihre Kapazität immer erhöht.
b) Ihre verfügbare Leistung verringert.
c) Die Brandgefahr beseitigt.
d) Das UAS rechtlich stabiler macht.

51. Welche der folgenden Lufträume sind kontrollierte Lufträume? 1) FIR 2) CTR 3) AWY 4) TMA

a) 1, 3 und 4
b) 1, 2 und 4
c) 2, 3 und 4
d) 2

52. Ein Montagefehler der Propeller kann verursachen:

a) einen Kontrollverlust bereits beim Erhöhen der Leistung.
b) eine bessere Flugdauer.
c) eine Verringerung der vorgeschriebenen Flughöhe.
d) eine Verbesserung des GNSS.

53. Die Sicherheit (Security) eines UAS dient hauptsächlich dazu:

a) die Höchstgeschwindigkeit zu erhöhen.
b) die Flugdauer zu verlängern.
c) böswillige Nutzung, Eindringen und Übernahme des Systems zu verhindern.
d) die Schulung A1/A3 zu ersetzen.

54. Während des Starts muss der Fernpilot überprüfen:

a) Die Qualität der Musik.
b) Die Anzahl der verbleibenden Fotos.
c) Die Farbe der Karte.
d) Die Stabilität der Drohne und das Fehlen unmittelbarer Hindernisse.

55. Warum muss der von einem UAS erzeugte Lärm bei der Flugplanung berücksichtigt werden?

a) Weil er die anwendbare Unterkategorie der offenen Kategorie bestimmt.
b) Weil er Personen und die Umwelt stören kann und gemäß den örtlichen Regeln und guten Praktiken zu handhaben ist.
c) Weil er die Versicherungspflicht ersetzt.
d) Weil er den Flug in Flugverbotszonen automatisch genehmigt.

56. Können Ängste oder Befürchtungen Stress verursachen?

a) Ja, psychischen Stress
b) Ja, körperlichen Stress
c) Nein, Angstzustände haben nichts mit Stress zu tun
d) Es betrifft nur Piloten bemannter Luftfahrzeuge.

57. In A3 muss der Fernpilot ein Gebiet wählen, in dem:

a) Sich unbeteiligte Personen in der Nähe befinden.
b) Es nach vernünftigem Ermessen unwahrscheinlich ist, unbeteiligte Personen zu gefährden.
c) Das Überfliegen von Menschenansammlungen möglich ist.
d) Die Kamera die Beobachtung ersetzt.

58. Welchen Mindestabstand muss eine Drohne zu einer Autobahn oder einer Bahnstrecke einhalten?

a) 100 Meter
b) 200 Meter
c) 20 Meter
d) 30 Meter

59. Das GPS-System NAVSTAR:

a) Nutzt 24 Relaisantennen über die gesamte Erdkugel.
b) Ist auf eine europäische und nordamerikanische Abdeckung beschränkt.
c) Deckt die Polarregionen nicht ab.
d) Gewährleistet eine weltweite Abdeckung.

60. Bevor er in der Nähe eines Flugplatzes oder eines Hubschrauberlandeplatzes fliegt, muss der Fernpilot:

a) sich ausschließlich auf das Gehör verlassen.
b) die Beschränkungen prüfen und verzichten, wenn die Bedingungen nicht erfüllt sind.
c) niedriger fliegen, ohne zu prüfen.
d) die Drohne weiter aufsteigen lassen, um über dem Hubschrauber zu bleiben.

61. Zwei Punkte gleicher geografischer Breite liegen zwangsläufig:

a) Auf demselben Meridian.
b) Übereinander (sind identisch).
c) Auf demselben Breitenkreis.
d) Auf dem Äquator.

62. Die Selbstbeteiligung (der Eigenanteil) bei einer Versicherung

a) ist der Betrag, den die Versicherung nicht abdeckt und den der Versicherungsnehmer selbst tragen muss

b) ist der Rabatt, der dem Versicherungsnehmer gewährt wird, wenn er im Vorjahr keine Schäden verursacht hat

c) sind die Kosten des Gutachtens, die der Versicherungsnehmer trägt

d) ist nur erforderlich, wenn der Fernpilot gewerblich fliegt.

63. Die Höhe über dem Meeresspiegel (Altitude) eines Luftfahrzeugs ist definiert als der vertikale Abstand zwischen ihm und:

a) Dem Boden.

b) Dem Bezugspunkt des Flugplatzes.

c) Der Standard-Isobarenfläche von 1013 hPa.

d) Dem mittleren Meeresspiegel.

64. Die Aktualisierung der Firmware der Drohne ermöglicht insbesondere:

a) Das Beheben von Schwachstellen und die Verbesserung der Zuverlässigkeit.

b) Das Aufheben der Luftverkehrsregeln.

c) Die legale Erhöhung der maximalen Flughöhe.

d) Den Verzicht auf jegliche Flugvorbereitung.

65. Bei einem unbemannten Luftfahrzeug, das der Schulungspflicht unterliegt, stellt das Fehlen des Kompetenznachweises bzw. der Schulungsbescheinigung des Fernpiloten dar:

a) Eine geringfügige Ordnungswidrigkeit ohne Folgen.

b) Eine Ordnungswidrigkeit, die lediglich verwarnt wird.

c) Eine Ordnungswidrigkeit, die mit einem Bußgeld geahndet werden kann (Geldbuße bis zu mehreren tausend Euro).

d) Einen nicht sanktionierten Verstoß.

66. Welche der folgenden Elemente haben einen Einfluss auf den direkt ablesbaren Magnetkompass: 1. ferromagnetische Metalle. 2. nichtferromagnetische Metalle. 3. magnetisierte Gegenstände. 4. Elemente, die einen elektrischen Gleichstrom (Gleichfeld) erzeugen.

a) 2.

b) 1, 3.

c) 1, 3, 4.

d) 3, 4.

67. Wenn ein Flug mit immersiver Videoübertragung (FPV) durchgeführt wird, sind die Hauptrisiken: 1) den Überblick über die Umgebung rund um die Drohne zu verlieren 2) die Orientierung zu verlieren 3) bei Verschlechterung des Videosignals die Kontrolle zu verlieren 4) die vorgeschriebene direkte Sicht zu vergessen, wenn kein Beobachter die Überwachung sicherstellt

a) 1 und 2

b) 2 und 3

c) 1, 2 und 3

d) 1, 2, 3 und 4

68. Was muss der Fernpilot in der Unterkategorie A1 beachten, wenn er fremde Wohngrundstücke überfliegen möchte?

a) Der Überflug ist ohne jede Einschränkung erlaubt, sofern unter 120 m geflogen wird.

b) Der Überflug fremder Wohngrundstücke ist nur mit Zustimmung des Berechtigten zulässig.

c) Der Überflug ist nur zwischen Sonnenaufgang und Sonnenuntergang ohne Zustimmung erlaubt.

d) Eine Zustimmung ist erst ab einem Abfluggewicht von über 4 kg erforderlich.

69. Das Prinzip der geringsten Rechte (least privilege) bedeutet:

a) Jedem Benutzer nur die notwendigen Zugriffsrechte zu gewähren.

b) Allen das Administrator-Passwort zu geben.

c) Alle Konten zu löschen.

d) Ein einziges Konto für alle zu verwenden.

70. Die Bezeichnung „CTR D“ rund um einen Flugplatz bedeutet:

a) einen unkontrollierten Luftraum.
b) ein dauerhaftes Gefahrengebiet.
c) einen ausschließlich für IFR-Flüge reservierten Luftraum.
d) einen kontrollierten Luftraum der Klasse D.

Prüfungssimulation

Drohnenführerschein A1/A3 Theorie-Trainer - Allgemeine Kenntnisse über UAS

Quizvds.it

Antwortschema

Vergleichen Sie Ihre Antworten mit der folgenden Tabelle und notieren Sie Ihre Punktzahl!

01: **B**	02: **C**	03: **C**	04: **D**
05: **C**	06: **B**	07: **D**	08: **B**
09: **C**	10: **D**	11: **D**	12: **C**
13: **C**	14: **A**	15: **C**	16: **C**
17: **B**	18: **C**	19: **B**	20: **A**
21: **D**	22: **A**	23: **B**	24: **C**
25: **D**	26: **D**	27: **D**	28: **C**
29: **A**	30: **B**	31: **C**	32: **A**
33: **A**	34: **A**	35: **A**	36: **C**
37: **C**	38: **B**	39: **A**	40: **B**
41: **D**	42: **A**	43: **C**	44: **B**
45: **C**	46: **D**	47: **B**	48: **C**
49: **D**	50: **B**	51: **C**	52: **A**
53: **C**	54: **D**	55: **B**	56: **A**
57: **B**	58: **A**	59: **D**	60: **B**
61: **C**	62: **A**	63: **D**	64: **A**
65: **C**	66: **C**	67: **D**	68: **B**
69: **A**	70: **D**		

Besuchen Sie quizvds.it und laden Sie die Apps für iPhone, iPad und Android herunter! Quizvds.it

Prüfungssimulation

Drohnenführerschein A1/A3 Theorie-Trainer - Allgemeine Kenntnisse über UAS

Quizvds.it

Antwortformular

Verwenden Sie dieses Formular, um Ihre Antworten zu markieren

01:	02:	03:	04:
05:	06:	07:	08:
09:	10:	11:	12:
13:	14:	15:	16:
17:	18:	19:	20:
21:	22:	23:	24:
25:	26:	27:	28:
29:	30:	31:	32:
33:	34:	35:	36:
37:	38:	39:	40:
41:	42:	43:	44:
45:	46:	47:	48:
49:	50:	51:	52:
53:	54:	55:	56:
57:	58:	59:	60:
61:	62:	63:	64:
65:	66:	67:	68:
69:	70:		

Besuchen Sie quizvds.it und laden Sie die Apps für iPhone, iPad und Android herunter! Quizvds.it